

Näseln

Definition: „Als Näseln wird die pathologische Veränderung des Sprachschalls und der Artikulation durch ein „Zuviel“ oder „Zuwenig“ an nasalem Klanganteil bezeichnet.“ Handelt es sich um die Beeinträchtigung des Stimmklanges, so wird von Rhinophonie gesprochen. Ist zusätzlich die Artikulation beeinträchtigt, lautet die Bezeichnung Rhinolalie. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka, 2013)



Sprachheilpädagogik
Niederösterreich

Offenes Näseln

Offenes Näseln, Rhinophonia/-lalia aperta, Hyperrhinophonie/ -lalie ist durch ein Zuviel an nasalem Klanganteil gekennzeichnet. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka, 2013)

- **Funktionelle Hyperrhinophonie/ -lalie**
Bei dieser Beeinträchtigung lässt sich kein organopathologischer Befund nachweisen. Mögliche Ursachen sind in einer falschen Sprechgewohnheit, Nachahmung von schlechten Sprechvorbildern, Fixierung einer Schonhaltung nach Entzündungen oder in Verbindung mit Schwerhörigkeit zu suchen. (Wulff in Aschenbrenner/Rieder, 1990)
- **Organische Hyperrhinophonie/ -lalie**
Diese Beeinträchtigung entsteht durch einen insuffizienten Gaumenrachenabschluss. Mögliche Ursachen sind Lippen-Kiefer-Gaumen-Spaltformen, angeborenes, zu kurzes Gaumensegel, Verletzungen, Narben, periphere Lähmungen, Krankheiten oder Verwachsungen von Gaumen und Zunge. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka, 2013)

Geschlossenes Näseln

Geschlossenes Näseln, Rhinophonia/-lalia clausa, Hyporhinophonie/-lalie ist durch ein Zuwenig an Nasenresonanz gekennzeichnet. Die Stimme klingt verstopft, eine Nasalisierung der Nasallaute fehlt. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka, 2013)

- **Funktionelle Hyporhinophonie/ -lalie**
Ursache hierfür ist ein überaktives Gaumensegel aufgrund falscher Sprechgewohnheit. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka, 2013)
- **Organische Hyporhinophonie/ -lalie**
Mögliche Ursachen für diese Beeinträchtigung sind: angeborener Verschluss der inneren Nasenöffnung, Verkrümmung der Nasenscheidewand, Entzündungen der Nase oder der Nasennebenhöhlen, Tumore oder vergrößerte Rachenmandeln. (Wulff in Aschenbrenner/Rieder, 1990)

Gemischtes Näseln

Gemischtes Näseln, Rhinophonia/-lalia mixta, ist eine Mischform. Sowohl die Symptome des offenen wie des geschlossenen Näselns treten in Erscheinung. „Neben einer Undurchgängigkeit der Nase liegt gleichzeitig ein unvollkommener Gaumenrachenverschluss vor.“ (Wulff in Aschenbrenner/Rieder, 1990)

Maßnahmen

Jede Veränderung der Nasenresonanz muss fachärztlich abgeklärt werden. Es ist Aufgabe der Mediziner, organische Ursachen festzustellen und zu behandeln. Bei funktionellen Beeinträchtigungen ist je nach Ursache sprachheilpädagogisches, myofunktionelles, auditives Training und Bewusstmachung der Atmung angezeigt. (Friedrich/Bigenzahn/Zorowka)
Inhalte der Förderung können Luftstromlenkungsübungen, Förderung der Mundmotorik und -sensibilität, auditive Differenzierungsübungen, Wahrnehmungsförderung, Hauch- und Vokalübungen, Aktivierung der Gaumensegelmuskulatur und Training von Mundschluss und/oder richtigem Schluckmuster sein (Neumann, 2003).

Literatur:

- Friedrich, G. / Bigenzahn, W. / Zorowka, P. (2013): Näseln. In Phoniatrie und Pädaudiologie. Verlag Hans Huber, Bern.
- Neumann, S. (2003). Sprachliche Frühförderung bei LKGS-Fehlbildung. Idstein: Schulz Kirchner.
- Wulff, H. (1990): Näseln. In Aschenbrenner, Hannes / Rieder Karl (Hrsg.), Sprachheilpädagogische Praxis. Wien: Jugend und Volk.